Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

15.7.1840 (No. 57)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419308

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 57. den 15. Juli 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oberappellationsgericht.

1) Dem Advocaten Carl Friedrich Arnold Ordemann zu Eutin, ist die Praxis beim Oberappellationsgerichte, hinsichtlich der aus dem Fürstenthume Lübek an dasselbe gelangenden Sachen gestattet.

Oldenburg, den 8. Juli 1840.

Runde.

Rolfs.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Köter Johann Corten zu Nadorst hat Inhalts des auf dem Amte Oldenburg den 8. Mai 1840 aufgenommenen Contracts, seine ihm laut Amtsprotocolls vom 9. Janr. 1824. von Gerd Janssen Eh. frau, Margarethe geb. Bruns, übertragene zu Nadorst belegene, an den Gründen des Rathsherrn Höpken und des Ahlert Eilers benachbarte Köterei, nebst sämmtlichen Umländereien, wozu auch eine auf Stadtgründen belegene sogenannte Bullenwisch gehört, und sämmtlichem Beschlag und Eingut, ferner die auf dem Kirchhofe St. Gertrud belegenen Gräber, als im 3ten Felde der 3ten Abtheilung in der Linie C.—D № 17.—22., 6 Gräber, im 5ten Felde der 3ten Abtheilung in der Linie C.—D. № 22 23., 2 Gräber, auch die in der St. Lambertikirche befindlichen Plätze, einen Frauenkirchenplatz am Mittelgange im Stuhl littr M. № 146, einen Mannsplatz, die Klappe № 28., gegen Uebernahme aller Schulden an seine Tochter Anna, die Ehefrau des Köters Johann Janssen, und deren Ehemann zum wirklichen und wahren Eigenthum, unter gewissen Bedingungen übertragen.

Auf Ansuchen der Erwerber werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachten Grundstücke und das sonstige übertragene Vermögen haben, aufgefordert, solche in dem dazu auf den 3. Septbr. d. J. angesetzten Termine bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Jedoch bedarf es von Seiten des Köters Johann Corten, wegen der an ihn zu bezahlenden 200 ℔, so wie wegen der, an seine Tochter Helene Corten zu bezahlenden 200 ℔ und des für diese ausbedungenen Aufenthalts nebst Beköstigung im Hause, endlich wegen der den 3. März 1832. ingrossirten Forderung des Rechnungsstellers Becker von 325 ℔ Gold sammt Zinsen, keiner Angabe, indem diese Leistungen und Forderungen als angegeben angenommen werden sollen.

Sodann finden sich nach dem Hypothekenbuche der Stadt und des Kreises Oldenburg auf Peter Gerhard Bruns, Alert's Sohn, zu Nadorst, des früheren Besitzers der übertragenen Güter, Nachlaß, unterm 29. October 1809. zu Gunsten des Hinrich Ernst Lüdemann zu Oldenburg 201 Fr., ingrossirt, welche längst bezahlt, worüber die Documente aber verloren gegangen seyn sollen, weshalb alle diejenigen, welche wider die Tilgung des erwähnten unterm 29. Octbr. 1809. auf 204 Fr. bewirkten, Ingrossats etwas einzuwenden haben, aufgefordert werden, sich gleichfalls in obigem Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses und der sofort zu verfügenden Tilgung mit ihren Ansprüchen zu melden.

Präclusiv-Bescheid erfolgt den 10. Septbr. d. J.

Oldenburg, Juli 1. 1840.

Schloifer.

Hunstock.

3) Concurs-Proclama. Nachdem wider den halben Brinksitzer Johann Hermann Diedrich von Varel oder von Varrell zum Eversten am 22. Mai 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Con

Landesbibliothek Oldenburg

curses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 7. Sept. 1840., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 22. Oct. 1840., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 3. Decbr. 1840, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 16. Januar 1841.

Oldenburg, den 1. Juli 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

4) Die Erben der verstorbenen Ehefrau des weil. Hausmanns Marcus Eilers zu Neuenfelde, Anna geb. Boltes genannt Grimm, als:

1) der Amtsschreiber D. H. J. Kanzelmeyer zu Elsfleth für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Friederike Amalie geb. Eilers erzeugten, annoch minderjährigen Kinder Namens
   a) Adelheid Henriette Kanzelmeyer
   b) Anchen Friederike Kanzelmeyer
   c) Diedrich Friedrich Heinrich Kanzelmeyer,
2) die Demoiselle Anna Henriette Antoinette Eilers in Bremen,
3) der Steuermann Claus Heinrich Eilers zu Elsfleth, beabsichtigen, die zum Nachlasse ihrer gedachten weil. Mutter resp. Schwiegermutter gehörigen Immobilien,
   a) die von deren Mutter Johann Anton Boltes nachher Hinrich Witte Ehefrau, Friederike geborne Grimm ererbte zu Burwinkel belegene Bau, bestehend in einem Wohnhause, Scheune, Kofen, circa 44 Jück Kleiländereien, einem Gras und Rockenmoor, Garten und sonstigen Pertinentien, nördlich von den Gründen des Hausmanns Hinrich Gloistein zu Burwinkel, südlich von denen des Hinrich Diedrich Koopmann zum Lichtenberg begrenzt.
   b) mehrere der Erblasserin der Convocanten aus der Erbschaft ihres Vaters Joh. Ant. Boltes, zugefallenen, bei Neuenfelde an einander belegene sogenannte Grünewärfe, pl. m. 30 Jück haltend, im Nordosten von Hinrich Luerssen zu Neuenbrock, im Nordwesten von Anton Ludwig Bohlken zu Neuenfelde und Hinrich Schröder zu Nordermoor, im Südwesten von Johann Hinrich Kimme zu Nordermoor, im Südosten von Hinrich Addicks zu Neuenfelde, Johann Gerh. Borgstede zu Elsfleth et Cons. Gründen begrenzt.

am 28. August dieses Jahrs im Gemeiners Gasthause zu Elsfleth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Ihr desfälliges Gesuch ist bewilligt, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Erb-Ansprüche oder Rechte und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien haben aufgefordert, sich damit in dem auf den 24. August d. J. feriis non obstantibus angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlusts gehörig zu melden.

Präclusivdecret erfolgt den 25. August.

Oldenburg, 3. Juli 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen der Gläubiger und Erben des Folkert Wilhelm Büsing zu Augusthausen verstorbenen Ehefrau Catharine Margarethe geb. Tienken und deren Nachlasses, auch wegen der im Jahre 1831. von Johann Hinrich Thienemann zum Kötermoor, an die weil. Ehefrau Büsing verkauften zu Augusthausen belegenen Anbauerstelle oder neuen Köterei cum pert., werden alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 29. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Juli 1.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Des weiland Johann Schwanewedel zu Bockhorn minderjähriger Kinder Vormünder, Joh. Diedr. Janssen in Bockhorn und Joh. Friedr. Bruncken in Krawenkamp, haben bei dem unterzeichneten Landgerichte angezeigt: Der im Januar 1839. unverehelicht

Landesbibliothek Oldenburg

und ohne As- oder Descendenz verstorbene Hinrich Schwanewedel in Bockhorn, habe unter andern an Immobilien: a) eine Brinksitzerei in Bockhorn, enthaltend ein Wohnhaus nebst Garten von 2 Scheffel Einsaat und b) sechs Scheffel Einsaat angekauftes Bauland, auf dem sog. Kochs Kampe, und folgende Intestaterben nachgelassen: 1) die Schwester, Anna Elisabeth, des Gerd Anton Seghorn in Bockhorn Ehefrau und Gütergenossin, 2) die Schwester, Catharine Margarethe, des weil. Hermann Bruncken zum Kranenkamp Wittwe, 3) seiner verstorbenen Schwester, Gesche Margarethe, erste Ehefrau des weil. Gerd Gerdes in Bockhorn, in dieser Ehe erzeugtes einzige Kind, Gesche Catharine, Ehefrau und Gütergenossin des Christopher Jürgens in Bockhorn, 4) die drei minderjährigen Kinder seines verstorbenen Bruders Johann Schwanewedel in Bockhorn, über welche sie als Vormünder bestellt seyen, und dabei nachgewiesen, daß sie, unter Obervormundschaftlicher Genehmigung, sich hinsichtlich des fraglichen Nachlasses mit den sub 1) 2) und 3) genannten Miterben dahin vereinigt hätten, daß die oben sub a) gedachte Brinksitzerei als Stammgut ihren Pupillen verbleiben, und unter gewissen Bedingungen diese auch die sub b) bezeichneten 6 Scheffel Einsaat Baulandes, gegen Erlegung und zur Berechnung kommende 150 ℛ Gold, zum Alleineigenthum überkommen sollen. Dabei haben sie um Erkennung einer desfälligen Convocation gebeten, welchem Gesuche deferirt ist. Es haben demnach alle diejenigen, welche gegen diese Erbtheilung etwas einwenden, oder an die bezeichneten Immobilien, aus irgend einem Grunde, Forderung und Anspruch machen zu können vermeinen, sich damit, unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel, am 7. Septbr. d. J., bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Der Angabe der gedachten Ansprüche der Miterben und der ingrossirten Forderungen des weiland Erblassers bedarf es jedoch nicht, indem es angesehen wird, als wären solche profitirt worden.

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 9. Sept. d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 2. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Laut Amtsprotocolls vom 8. April dieses Jahres hat der Gastwirth Renke Luks zu Moorburg seine, zu Hüllstede belegene, ihm vom Viertelköter Brunke Schmidt, laut amtlichen Uebertragungscontracts vom 1. Februar 1832. übertragene Viertelköterei, bestehend in einem Wohnhause, dem Düngerplatze, einem Platze vor und neben dem Hause von plus minus 2 Scheffel Saat, einem Garten hinter dem Hause von plus minus 5 Scheffel Saat und einem Kampe hinter und neben dem Garten von plus minus 6 Jücken, dem Johann Frers zu Gießelhorst für 499 ℛ in Golde verkauft.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf der vorbezeichneten Viertelköterei protestiren zu können oder an solche Viertelköterei Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 7. Sept. dieses Jahres, bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden.

Zur Abgabe eines Präclusivbescheides wird Termin auf den 9. Sept. dieses Jahres angesetzt.

Neuenburg, 1840. Juni 27.

v. Römer.

Ahlhorn

8) Da wider Johann Gerhard Lakmann zum Nastederbrink, in Folge geschehener Güterübergabe, heute der Concurs erkannt ist; so werden diejenigen, welche auf Ausführung des Concurses anzutragen Willens seyn sollten, aufgefordert, dies binnen 4 Wochen zu thun, widrigenfalls der Concurs wird wieder aufgehoben werden.

Neuenburg, den 7. Juni 1840.

v. Römer.

Thormählen.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Concurssachen wider den Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Gottlieb Putscher zu Abbehausen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht im Locale des Landgerichts, wie früher bekannt gemacht worden, sondern in dem Wirthshause der Wittwe Putscher zu Abbehausen am 5. Septbr. d. J. Statt finden wird.

Ovelgönne, den 30. Mai 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

10) Demnach der Hr. Auctionsverwalter Grauel hieselbst seine zu Kirchkimmen belegene, aus dem Concurse des Johann Hinrich Rodiek daselbst käuflich erstandene halbe Bau mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, auch Lasten und Beschwerden, im Jahre 1834. an den Landmann Johann Hinrich Pflug zu Dingstedt und Anna Elisabeth Köhler, des weil. Tönjes Hinrich Köhler zu Dingstedt Tochter,

Landesbibliothek Oldenburg

verkauft hat, und nunmehr um eine desfalsige Publication und Convocation nachgesucht ist: so wird besagter Verkauf hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und zugleich Termin zur Angabe für alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an die verkauften Grundstücke zu haben vermeinen, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, auf den 27. August d. J. anberaumt, bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse. Ein Präclusiv Bescheid erfolgt am 1. Sept. d. J.

Delmenhorst, den 9. Jul. 1840.

Plate.

Lampe.

11) Demnach Johann Friedrich Schwarting zu Hiddigwarden gesonnen ist, seine daselbst belegene, ehemals Nordenholzsche Köterei öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; so ist Termin dazu auf den 8. September dieses Jahres, Nachmittags 1 Uhr, in Hermann Seen zu Hiddigwarden Wirthshause angesetzt worden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an obgedachte Köterei aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können sich befugt erachten sollten, hiedurch aufgefordert, sich in dem dazu auf den 2 September d. J. angesetzten Angabetermine gehörig zu melden, bei Strafe des Ausschlusses resp. des Verlustes der Protestationsrechte. Jedoch wird bemerkt, daß das Ingrossat der Wittwencasse des ehemaligen Bremer Militairs ad 9865 ℳ cum acc. als profitirt angesehen werden soll, und bedarf es einer desfallsigen Angabe daher nicht.

Das Präclusivdecret erfolgt am 5. Sept. d. J.

Delmenhorst, den 6. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen wegen eines

1) von des Kaufmanns, Wilhelm Hartwig Gräpel, zum Horumersiel, Ehefrau, Elte Christine, geborne Dauen,
2) des Hausmanns, Jacob Janßen Dudden, zum Minser Norder alten Deich, Ehefrau, Hieme Margarethe, geborne Gehrels,
3) des weiland Behrend Eiben Gehrels, zum Minser Norder alten Deich, minderjährigen Kinder,
   a) Teite Catharine, und
   b) Gerel Eiben Gehrels,

Vormund, Gehrel Eiben Ammen, zum Schillig, im Kirchspiel Minsen,

wird das zum Minser Norder alten Deiche, belegene Landgut, groß 69½ Matten, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, und sonstigen Zubehörungen am 27. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths, Meyer, zum braunen Roß, hieselbst, zum zweiten Male zum Verkauf ausgeboten werden.

Jever, 1840. Juni 30.

Tenge.

Hillerns.

13) In Convocationssachen wegen der von den Erben und Erbeserben des weil. Hausmanns Hinrich Meinen Strömer, zu Sande, als

1) dem Hausmann Johann Gerhard Strömer, zum Wiarder alten Deiche,
2) dem Candidaten Ricklef Strömer, jetzt zu Sande,
3) Anna Helene Catharine, geb. Strömer, des Hausmanns Johann Abels Meyenburg, zum Sande Ehefrau, resp. deren Vormund dem Hausmann Ricklef Strömer, zum Sandersalzengroden, jetzt deren Erben, als deren Ehemann Johann Abels Mavenburg, für sich und Namens seiner beiden unmündigen Kinder Helene Wilhelmine Henrike und Elisabeth Johanne Catharine und
4) dem Hausmann Ortgies Harms, zum Horum, für sich und kraft väterlicher Gewalt über seinen Sohn Heinrich Bernhard Albertus Harms, als Erben seiner weil. Ehefrau Elisabeth Helene, geb. Strömer,

zu verkaufenden Landstücken, werden alle, welche sich in dem am 22. d. M. vorgewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben hiermit, dem angedroheten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, 1840. Juni 25.

Tenge.

v. Mezner.

14) In Convocationssachen wegen eines

1) von des Kaufmanns, Wilhelm Hartwig Gräpel, zum Horum Ehefrau, Elte Christine, geb. Dauen,
2) des Haunmanns, Jocob Janßen Dudden, zum Minser Norder alten Deich, Ehefrau, Hieme Margarethe, geb. Gehrels,
3) des weil. Behrend Eiben Gehrels, zum Minser Norder alten Deich, minderjährigen Kinder,
   a) Teite Catharine und
   b) Gehrel Eiben Gehrels,
   Vormund, Gehrel Eiben Ammen, zum Schillig, im Kirchspiel Minsen,

zu verkaufenden, zum Nachlasse des weil. Hausmanns

Landesbibliothek Oldenburg

Gehrel Eiben Gehrels gehörenden, zum Minser Norder alten Deich belegenen Landguts, groß 69 1/2 Matten Landes, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause und sonstigen Zubehörungen, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche daran, in dem auf den 15. Juni d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 25. Juni 1840.

Tenge.

Wieben.

15) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an das der Wittwe des weyl. Kaufmanns, F. A. Lückmann, hieselbst, Gesche Margarethe, geb. Peters, gehörige, an der Schlacht hieselbst zwischen den Häusern des Gastwirths Claßen und der Erben des weil. Böttchers, C. W. Siefken belegene Kaufmannshaus nebst Packhause, Garten und andern Zubehörungen, Ansprüche oder Forderungen haben, werden, dem Proclam vom 26. März d. J. gemäß, diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen daran in dem auf den 1. Juni d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 6. Juni 1840.

Tenge.

Reling.

16) In Convocationssachen wegen der von den Erben und Erbeserben des weil. Hausmanns Hinrich Meinen Strömer zu Sande, als:

1) dem Hausmann Johann Gerhard Strömer zum Wiarder alten Deiche,
2) dem Candidaten Ricklef Strömer, jetzt zu Sande,
3) Anna Helene Cathar. geb. Strömer, des Hausmanns Johann Abels Mayenburg zum Sande Ehefrau, resp. deren Vormund, dem Hausmann Ricklef Strömer zum Sandersalzengroden, jetzt deren Erben, als deren Ehemann Johann Abels Mayenburg, für sich und Namens seiner beiden unmündigen Kinder, Helene Wilhelmine Henrike und Elisabeth Johanne Catharine und
4) dem Hausmann Ortgies Harms zum Horum, für sich und kraft väterlicher Gewalt über seinen Sohn, Heinrich Bernhard Albertus Harms, als Erben seiner weiland Ehefrau, Elisabeth Helene geb. Strömer,

zu verkaufenden Landstücken, werden die im Tannenschen Groden zum Sande belegenen 12 Matten 29 Ruthen 355 □Fuß und 10 Matten 35 Ruthen 205 □Fuß, am 27. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Meyer zum braunen Roß hieselbst zum zweiten Male zum Verkauf ausgeboten werden.

Jever, den 30. Juni 1840.

Tenge.

v. Mezner.

17) Der Proprietair Eibe Javen Minssen hat laut amtlichen Contracts vom 24. Febr. d. J. und Cessionsurkunde vom 14. Juni 1839. von den Erben des weil. Edo Frerichs, als: 1) dessen Wittwe, Rebecca geb. Janßen, 2) dessen Tochter, Metta Maria Frerichs, jetzt des Amtsboten Becker, zu Jever, Ehefrau, 3) dessen Tochter, Gesche Margarethe Frerichs, des Drechslers Bruns Ehefrau, 4) dessen Sohn, Edo Hecren Frerichs, zu Jever, folgende, zur Masse des weil. Edo Frerichs, gehörige Immobilien gekauft, als:

1) ein Krughaus auf der Schlacht, mit Scheune und Warfplatz,
2) 8 Matten Landes beim Buskohl,
3) einen Garten bei der Ziegenreihe,
4) eine jährliche Grundheuer ad 5 ℳ Gold von Andreas Cordes Wittwe,

und hat davon wiederum an die Ehefrau des Johann Heeren Benters, zum Oldorferbaum, Anna Margaretha, geb. Friedrichs, in assistentia ihres Ehemannes, das vorgedachte auf der Schlacht belegene Krughaus mit Scheune und Warfplatz, für die Summe von 1950 ℳ Gold, zufolge amtlichen Contracts vom 25 März d. J. verkauft. Der Käufer und resp Verkäufer Eibe Javen Minssen hat um die öffentliche Bekanntmachung dieser Uebertragungen gebeten, und werden demgemäß alle diejenigen, welche an die vorgedachten Immobilien, als:

1) an das auf der Schlacht belegene Krughaus nebst Scheune und Warfplatz,
2) an die 8 Matten Landes beim Buskohl,
3) an den Garten bei der Ziegenreihe,
4) an die jährliche Grundheuer ad 5 ℳ Gold von Andreas Cordes Wittwe,

Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in in dem auf den 1. Septbr. d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides ist auf den 5. Sept. d. J angesetzt.

Jever, den 22. Juni 1840.

Tenge.

Wieben.

Landesbibliothek Oldenburg

18) Johann Ahlrichs, auch Johann Ahlrichs Janßen genannt, Häusling zur Wiedel, Jeverschen Glockenschlags, starb am 6. Janr. 1797., mit Hinterlassung eines am 21. Decbr. 1796. errichteten Testaments, worin er folgende Personen zu seinen Erben instituirte: 1) seine Ehefrau, Ette Margarethe Janßen geb. Behrens, 2) seinen Sohn, Jürgen Behrens Janßen, zum Tettenser alten Deich, 3) seine Tochter, Anke Margarethe Janßen, und 4) seine Tochter, Elisabeth Janßen, des Zimmermanns Johann Harms Cordes zu Hohenkirchen Ehefrau.

Zu seinem Nachlasse gehörte eine Häuslingsstelle in der Wiedel, bestehend aus Wohnhaus, Garten und vier Matten Landes, welche von den genannten Erben gemeinschaftlich in Besitz genommen wurde. Die Wittwe des Johann Ahlrichs, auch Johann Ahlrichs Janßen, starb im Jahre 1827. ohne Testament, und vererbte ihren Nachlaß a) auf ihre Tochter, Elisabeth Janßen, des Zimmermanns Johann Harms Cordes zu Hohenkirchen Ehefrau, b) auf ihre Enkelin Ette Margarethe Janßen, Tochter des ad 1) genannten Jürgen Behrens Janßen. Der Sohn, Jürgen Behrens Janßen, zum Tettenser-Altendeich, war in zweien Ehen verheirathet. Er starb am 23. Jan. 1812. und hinterließ angeblich folgende Erben: a) seine Ehefrau Talke, geb. Röben, b) seine Tochter, Ette Margarethe Janßen, c) seinen Sohn, Renke Renken Janßen, welcher unverheirathet und kinderlos am 8. Jan. 1819. verstarb. Die Wittwe des Jürgen Behrens Janßen verheirathete sich in zweiter Ehe mit Evert Behrens, Schlächter zu Altgarmsstel, und zeugte mit demselben folgende Kinder: 1) Berend Janßen Behrens, 2) Anke Margarethe Behrens. Sie verstarb am 26. Dec. 1827. ohne Testament, und wurde von ihrem Ehemanne, ihrer Tochter erster Ehe, Ette Margarethe Janßen und ihren sub 1) und 2) genannten Kindern zweiter Ehe zu gleichen Theilen beerbt. Die Tochter, Anke Margarethe Janßen, starb kurz nach ihrem Vater Johann Ahlrichs Janßen, und wurde von ihren Geschwistern und von ihrer Mutter beerbt.

Im Jahre 1834. waren nun folgende Erben vorhanden: 1) des Jürgen Behrens Janßen Tochter, Ette Margarethe Janßen, 2) des mittlerweile verstorbenen, Evert Behrens, beiden Kinder, a) Behrend Janßen Behrens, b) Anke Margarethe Behrens, 3) Elisabeth Janßen, des Johann Harms Cordes Wittwe, und haben diese über den Nachlaß des weil. Johann Ahlrichs, auch Johann Ahlrichs Janssen, Erbtheilung gehalten, wobei der Ette Margarethe Janßen das Eingangs gedachte Grundstück in der Wiedel für die Summe von 249 ℳ 2 ßℊ Gold übertragen worden ist.

Die Ette Margarethe Janßen ist am 13. Juli 1836. ohne Testament unverheirathet, mit Hinterlassung folgender Erben verstorben:

1) eines Sohnes, Johann Friedrich Daniel Janßen,
2) eines ungetauft, am 16. Octbr. 1836. gestorbenen Sohnes.

Der Gastwirth, Tiark Eden Hinrichs, Vormund des ad 1) genannten, Johann Friedrich Daniel Janßen, hat um den öffentlichen Verkauf des seinem Pupillen angeerbten Immobils in der Wiedel, gebeten, seinem Gesuche ist deferirt, und Termin zum Verkaufe des Grundstücks auf den 14. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Linzschen Gasthofe, zum Hof von Oldenburg, hieselbst, angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede, welche Rechte und Forderungen an gedachte Häuslingsstelle zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in dem auf den 7. Sept. d. J. angesetzten Termine, hieselbst anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben; indeß brauchen diejenigen, welche sich in dem durch Proclam vom 16. Febr. d. J. auf den 27. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine bereits gemeldet haben, nicht abermals zu melden, sondern sollen als gehörig profitirt angenommen werden. Präclusivbescheid den 10. Sept. d. J.

Jever, den 18. Juni 1840.

Tenge.

v. Mezner.

19) Zufolge Contracts vom 20. August 1821. hat Johann Hermann Harms, vormals zu Hodens, jetzt bei Jever wohnhaft, seinen ¼ Antheil an den Landgütern Hodens und Mayfiddens, im Kirchspiele St. Joost, für die Summe von 5999 ℳ 71 gr. Gold bereits mündlich am 12. October 1810. an Harm Harms, zum Kötteritzergroden verkauft; imgleichen hat Christopher Harms, vormals zu Maifiddens, jetzt zum Wüppelseraltendeich, nach einem Contracte vom 18 October 1836. seinen ¼ Antheil an obgedachte Güter an Harm Harms Erben als

1) dessen Wittwe Anna Catharina, geborne Renken, zum Kötteritzer Groden,
2) dessen Tochter Gesche Meenen, geb. Harms, zum Horster Grashause,
3) dessen Sohn Gerd Harms, zum Sander Oberahm,
4) dessen Sohn Ortgies Harms, zum Kötteritzer Groden,
5) dessen Tochter Louise Harms, zum Kötteritzer Groden

für 6000 ℳ Gold käuflich übertragen und endlich

Landesbibliothek Oldenburg

haben vorerwähnte Harm Harms Erben bei der Theilung des Nachlasses ihres Erblassers Harm Harms beide voraufgeführten Landgüter Hodens und Maisiddens, ihrer Miterbin Gesche Meenen, gebornen Harms für die Summe von 20,000 ℳ eigenthümlich übertragen. Indem nun diese Ankäufe und Uebertragungen auf Ansuchen der gegenwärtigen Besitzerin, Ehefrau des Gutsbesitzers Johann Meenen, zum Horster Grashause, Gesche Meenen, geb. Harms hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht werden, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Landgüter machen zu können vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, diese in dem auf den 1. Septbr. d. J. angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 5. Septbr. d. J. angesetzt.

Jever, 1840. Juni 28.

Tenge.

Wieben.

Amt Oldenburg.

20) Die Concession zum Leinenlumpensammeln im Kreise Oldenburg, so wie in dem jetzt zu diesem Kreise gehörigen Kirchspiel Hatten, vom 1. April 1841. ab an, soll am 29. d. M., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1840. Juli 6.

Oppermann.

Steche.

Amt Bockhorn.

21) Der Arbeiter Johann Friedrich Ahlhorn aus Schweinebrück jetzt zu Astede und Helene Margarethe Hillmann aus Rastede haben als Verlobte heute hieselbst die Erklärung abgegeben, daß sie in ihrer demnächstigen Ehe nicht in der hier hergebrachten Güter-Gemeinschaft, sondern in getrennten Gütern legen wollten, und wird dieses in Gemäßheit desfälliger Landesherrlicher Bekanntmachung vom 23. December 1833. hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Bockhorn, 1840. Juli 8.

v. Holsten. Jürgens.

Amt Brake.

22) In besonderm Auftrag Großherzoglicher Regierung werden hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Meyers Hellmer bei Harrien Ansprüche machen oder gegen die Veräußerung dieses Wegs protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, solche Ansprüche resp. Gerechtsame in dem auf den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube angesetzten Angabe-Termine anzugeben und geltend zu machen — bei Strafe nicht weiter damit gehört zu werden.

Brake, 1840. Juli 8.

Rasmus.

Amt Delmenhorst.

23) Die mit dem Ablaufe des nächsten Augustmonats aus der Pacht fallende Herrschaftliche Niederjagd

1) in einem bei Hoyerswege, Holzkamp, Siebenhausen, Struthave, Wiggersloh, Sethe, Meyerhof und Havekost belegenen Districte,

2) in der vormaligen Vogtei Stuhr,

soll am 29. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr, unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung vor hiesigem Amte öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 8. Juli 1840.

Meisner. Hümme.

24) Die Leinenlumpensammlung im Amte Delmenhorst soll am

29. d. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amte zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Delmenhorst, 1840. Juli 4.

Meisner. Hümme.

Amt Damme.

25) Die herrschaftliche Niederjagd im hiesigem Amtsdistrict soll am Mittwochen den 22. d. M., Morgens 11 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre in hiesiger Amtsstube im Meistgebot verpachtet werden.

Damme, 1840. Juli 7.

Barnstedt.

Merling.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Ellwürden. Von den Atenser Kirchen- und Armen-Capitalien sind circa 70 ℳ Gold sofort, 444 ℳ Gold auf den 1. August d. J. und 400 ℳ Gold auf den 10. Novbr. d. J. gegen angemessene hypothekarische Sicherheit zu belegen. Neumann.

27) Ellwürden. An Abbehauser Kirchen- ꝛc. Capitalien sind 160 ℳ Gold sofort und 292 ℳ im Septbr. d. J. gegen angemessene hypothekarische Sicherheit zu belegen. Neumann.

28) Hatten. Gegen genügende Sicherheit sind sofort 100 ℳ Gold Kirchengeld zu belegen durch den Juraten Alert Backhus.

Landesbibliothek Oldenburg

29) Stollhamm. Die zu dem Stollhammer Kirchenfundo gehörenden Immobilien, als: eine Hofstelle mit 47 Jück Land, 1 dito mit 31 Jück, eine dito mit 33¾ Jück und Pflugwärf, 1 Köterei mit 1½ Jück und Garten, 1 dito mit Garten und Wärf, — und pl. m. 70 Jück unbehauſete grüne und Pflugländereien, ſollen am Sonnabend, den 25. Juli d. J., Nachmittags, im Harmsſchen Wirthshauſe hieſelbſt, auf 4 Jahre von Maitag 1841. bis dahin 1845. verheuert werden, wozu Liebhaber ſich alsdann einfinden wollen.

Die Küſterei mit Garten und 6 Jück Land wird einſtweilen noch, jedoch nur auf ein Jahr, zur Verheurung mit aufgeſetzt.

Zugleich ſollen auch einige Gräber auf hieſigem Kirchhofe verkauft werden.

Der Kirchenvorſtand.

30) Alt-Treuenfeld. 25 ℛ Eſenshammer Schulcapital ſind durch den unterzeichneten Juraten zu belegen. J. P. Ritter.

Armenſachen

31) Stollhamm. Am Sonnabend, den 25. d. M., Nachmittags, werden im Harmsſchen Wirthshauſe hieſelbſt die zum hieſigen Armen- und Legaten-Fundo gehörenden Grundſtücke, als: die Armenſtelle mit 51¼ Jück und 1 Jück olim Siemſſen Land, die Legatenſtelle mit 39 Jück und 24⅞ Jück unbehauſete grüne und Pflugländereien, — auf die Jahre von Maitag 1841. bis dahin 1845. meiſtbietend verheuert, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Special-Direction.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meiſtbietenden.

1) Oldenburg. Am 20. Julius d. J. und an den folgenden Tagen ſollen die zum Nachlaß des weil. Inſtrumentenmachers D. Kruſe gehörigen Sachen, als:

1 Eulodicon in elegant. mahagoni Kaſten, für eine Schule oder eine kleine Kirche beſonders ſich eignend; 1 aufrecht ſtehender Flügel von 6 Octaven, gutem Ton und ſehr gute Stimmung haltend, in mahagoni Kaſten; 1 faſt fertiges tafelförm. Clavier in mahagoni Kaſten; 1 Pedal-Clavier; 2 angefangene aufrechte Flügel; 1 Harmonica mit Glaswalze; 1 Inventions-Horn, ſo gut wie neu, aus der Fabrik in Berlin zu 90 ℛ gekauft; 1 Cremoneſer Violine und 1 dito von Steiner, beides ausgezeichnete Inſtrumente, und allen andern derartigen Inſtrumenten an die Seite zu ſtellen; 1 Violoncell; 1 Bratſche; 14 fertige und 19 angefangene, bis aufs Zuſammenſetzen faſt fertige Guitarren, 2 Hobelbänke mit completen Inſtrumenten und Tiſchlergeräthſchaften; 1 Poſaune; 1 kleines Clavier; verſchiedene Muſikalien, für Horn, von den beſten Meiſtern, dergl. für Violine; mehrere Satz meſſingene Kloben; eine Parthei engl. Clavierſaiten; allerlei Mobilien und Hausgeräth; eine Parthei Maiſonnanzholz; 1 Zwirn- und 1 Klopfmaſchine; 2 große Kiſten und ein vierrädriger ziemlich großer Wagen; 1 Badewanne; 3 Weißbuchen- und 3 Lindenſtämme; mehrere zum Theil ganz neue Mannskleidungsſtücke, 1 Repetieruhr, 1 Parthei Flachs, und ſonſtige Sachen mehr, als Betten und Bettſtellen, Schränke, Tiſche, Stühle, Küchengeräth ꝛc. auf dem Schütting hieſelbſt öffentlich meiſtbietend verkauft werden.

F. Potthaſt, Curator des Nachlaſſes.

2) Oldenburg. (Aeußerſter Damm.) Am 22. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Herr Geheime Hofrath Jürgens hieſelbſt, im Hauſe des Herrn Gaſtwirths Haake hieſelbſt, Schränke, mahagoni Spiel-, Schreib- und ſonſtige Tiſche, 2 Küchentiſche, 1 Sopha, Stühle, 1 Bureau, Bücher- und Tellerborten, Bettſtellen, Spiegel, 1 Hauslaterne, 1 große meſſingene Laterne, 1 Uhrkaſten, 1 Buchbinderpreſſe mit Zubehör, 1 Fliegenſchrank, 1 runden mahagoni Eßtiſch mit 4 Einlegebrettern, 1 Bratmaſchine, eiſerne Töpfe, Fenſtervorſätze, Keſſelhaken, Feuerſtülpen, Ofenplatten, 1 große Trittleiter und ſonſtige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meiſtbietend verkaufen.

3) Wapelerſiel und Raſtede. Der Sielmeiſter J. R. Schwoon zu Steinhauſen läßt

am 12. Auguſt d. J., Nachmittags 1 Uhr,

zum alten Wapelerſiel

das aus den Auſſenkajen der Jader und Wapeler Siele herausgenommene Holz, als:

1) circa 100 Stück oberländiſches tannen Rundholz in verſchiedenen Längen und Stärken, nämlich von 10 bis 36 Fuß lang, 10 bis 17 Zoll und darüber im Durchmeſſer,

2) verſchiedene 3zöllige Bohlen,

öffentlich meiſtbietend verkaufen.

Dies Holz iſt feſt, dauerhaft und zu Bauholz zu empfehlen, auch zu Dielen paſſend.

F. Gooſe, Auctionator.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 57. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 15. Juli 1840.

4) Oberhammelwarden. Der Hausmann Hinrich Köster zu Hammelwarden, (Kirchdorf) läßt am 28. Juli d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, 500 Cubickfuß trockenes Eschenholz, in Bohlen von 5 bis 18 Fuß Länge, 8 bis 34 Zoll Breite und 2 bis 4 Zoll Dicke, desgleichen eine Quantität Eichenholz, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist bis Martini d. J. verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden. In Auftrag: Giese.

5) Westerstede. Am 29. und 30. d. M. sollen die von dem verstorbenen Herrn Amtmann Onken hieselbst nachgelassenen Moventien und Mobilien, worunter:

2 schwarze Kutschpferde, 3 Milchkühe, 2 Schweine, mehrere Gold- und Silbersachen, worunter 1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, einige Kleider-, Leinen-, Glas- und Bücherschränke, 4 Commoden, 4 Sopha's, 5 Dutzend Stühle, wovon 30 St. gepolstert sind, verschiedene Tische, Koffer und Kisten, einige Bettstellen mit Umhängen, 10 Spiegel, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 Tafeluhr, 1 Kleiderrolle, 1 ziemlich großen eis. Sparheerd, allerlei Haus- und Küchengeräth von Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Porcellain, Glas ꝛc., 6 vollständige Betten, mehreres Drell- und Leinenzeug; ferner 1 viersitzige Chaise, 1 Korbwagen mit 3 Tafelstühlen, 1 Ackerwagen, 1 Schlitten, mehreres Pferdegeschirr, 3 Sättel, einige Ackergeräthschaften, eine Büchersammlung von p. m. 350 Bänden, meist jurist. und belletrist. Inhalts, verschiedene Kupferstiche mit und ohne Namen u.s.w. meistbietend verkauft werden.

Sämmtliche Sachen sind sehr gut conservirt und die Commoden, Tische, Sopha's und Polsterstühle meist von Mahagoniholz. Von den Büchern liegen Verzeichnisse beim Hrn. Voigt in Oldenburg, Hrn. Advocaten Will in Varel, Hrn. Pupillenschr. v. Lindern in Neuenburg, Hrn. Rechnungsführer Brader in Zwischenahn und Hrn. Amts Einn. Busch in Westerstede zur Einsicht offen, und sind Hr. Will und Hr. Busch erbötig, Aufträge zu übernehmen.

6) Streek. Am 27. (nicht 23.) d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt H. D. Ahlers hieselbst 70 Sch. Saat Rocken, 10 Sch. Saat Hafer, 4 Sch. Saat Buchwaizen, Gartenfrüchte, 10 Jück Gras auf dem Halm, Speck und trockenen Rocken, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Oldenburg. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Gastwirth Oltm. Helms vor dem Heiligengeistthor circa 90 alte und junge Schweine öffentlich meistbietend verkauft werden.

8) Nadorst. Am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Wohnung des Joh. Ostmann hieselbst 12 Sch. S. Rocken auf dem Halm öffentlich meistbietend verkauft werden.

9) Oldenburg. Am 20. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen alte Baumaterialien in Balken, Sparren, Thüren, Fenster, Fenstersargen, Dachpfannen ꝛc. bestehend, bei der Wohnung des Herrn Zimmermeisters Meyer hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Streek. Am 25. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich bei meinem Wirthshause zu Streeker-Wüsting Gras, Rocken und Hafer auf dem Halm, auch einige junge Schweine öffentlich meistbietend verkaufen. Da ich gesonnen bin, an diesem Tage mein Wirthshaus zu Tabkenburg, auf mehrere Jahre wieder zu verheuern, so ersuche ich Liebhaber sich daselbst einzufinden. J. D. Tabcken.

11) Oldenburg. Es sollen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Gastwirth Würdemann vorm Heiligengeistthore, mehreres Tischlergeräth, 3 Dutzend Schraubzwingen, Schraubknechte, Handsägen, Umschlagbohren, Hohleisen, Stemmeisen, 1 neuer Geißfuß, 3 alte Hobelbänke und Hobel, 1 Häckselade, ferner Tische, Schränke, Bettstellen, sonstiges Hausgeräthe und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

12) Nadorst. Berend Kreye läßt am 28. Juli 1840., Nachmittags 3 Uhr, in seinem Hause, etwa 300 ℔ Speck, Mettwürste und Flomen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

13) Oldenburg. Nach der in der Oldenburgischen Anzeige № 47. vom 10. Juni geschehenen

Landesbibliothek Oldenburg

gerichtlichen Bekanntmachung bin ich gewillet, meine zu Bardenfleth, im Amte Elsfleth, belegene olim Bönings halbe Bau mit einigen Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie auch die daselbst und zu Nordermoor belegenen Umländereien am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gastwirth Gräpers Hause zu Bardenfleth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Von Großherzoglicher Cammer habe ich nunmehr die Erlaubniß erhalten, von der halben Bau einige etwas entfernt liegende Kleiländereien trennen, und als Umland verkaufen zu dürfen, nemlich:

1) den untersten großen Mitteweg, welcher jetzt mit olim von Oetken untersten großen Mitteweg vereinigt liegt,
2) das Neuefeld,
3) den Kortenkamp,
4) den Langenkamp,

welche zusammen 17 Jück 54 □R. 117 □F. betragen. Dagegen werden an adelich freien Ländereien der halben Bau hinzugelegt, und mit dieser wieder vereinigt:

a) die Hörne,
b) der kleine Mitteweg,
c) der Buttersielskamp,
d) der oberste große Mitteweg,

zusammen 21 Jück 69 □R. 119 □F.,

Dann wird ferner beim Verkauf der halben Bau derselben noch hinzugelegt, das zum von Oetkenschen Gute gehörige, im besten Stande befindliche Moorland, bestehend in Gras-, Heu- und Rockenmoor, nebst Ellerbusch, Gemüse- und Obstgarten, bis an die Niederstraße. Dieses olim von Oetken Moorland wird indessen nicht zur geschlossenen halben Bau gehören, und daher zu jeder Zeit vom Käufer wieder davon getrennt werden können. Die halbe Bau mit Einschluß dieses Moorlandes würde dann aus 89 Jück 110 □R. 185 □F., theils schönem Klei- theils bestem Moorlande bestehen.

Die Gebäude befinden sich in sehr gutem Zustande, indem dieselben erst vor einigen Jahren bedeutend verbessert sind. Auch befindet sich auf der Stelle ein ganz von Graustein aufgeführter Brunnen, welcher in dortiger Gegend das schönste Wasser liefert.

Die ferner nun noch besonders und einzeln mit zu verkaufenden Umländereien sind folgende, als:

1) die olim Claus Freels Kuhweide groß 2 J. 39 □R. 183 □F.,
2) der adelich freie olim Stahmersche unterste große Mitteweg groß 5 J. 55 □R. 218 □F.,
3) der olim Bönings unterste große Mitteweg groß 4 J. 2 □R. 162 □F.,
4) das Neuefeld groß 1 J. 136 □R. 114 □F.,
5) der Kortekamp groß 4 J. 130 □R. 262 □F.,
6) der Langenkamp groß 6 J. 70 □R. 202 □F.,
7) der olim Bönings Hahnenstert zu Nordermoor groß 7 J. 74 □R. 292 □F.,
8) der olim Kramers Hahnenstert daselbst groß 5 J. 104 □R. 203 □F.,
9) ein großer von Graustein bis 2½ Fuß über der Erde aufgeführter Begräbnißkeller auf dem Kirhofe zu Bardenfleth,
10) verschiedene Kirchenstühle in der Kirche zu Bardenfleth.

Diese Umländereien sind seit mehreren Jahren zum Fettweiden benutzt und können daher besonders empfohlen werden.

Zugleich bemerke ich noch, daß ich nicht abgeneigt bin, die Hälfte der Kaufsumme, auch den Umständen nach das Ganze, auf erste Hypothek gegen übliche Zinsen stehen zu lassen.

Joh. Jac. Sartorius.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oelmenhorst. Weil. Gerh. Diedr. Haar zu Oelmenhorst Kinder Vormünder: Cämmerer Mühlenbrock zu Oelmenhorst und Baumann Alfs zu Hoykenkamp, lassen am

22. Juli 1840., Nachmittags 3 Uhr, und zwar im Hause des Mitvormundes Mühlenbrock, das Wohnhaus ihrer Pupillen, sammt dem dabei befindlichen Garten und Stall meistbietend verheuern.

Der Antritt des zu Verheuernden kann schon um Herbst Umziehezeit 1840 erfolgen, eventuell wird aber auch die Verheuerung dergestallt geschehen, daß um Frühjahrs-Umziehezeit 1841. der Antritt erfolgt.

Das Haus der Haarschen Kinder, unmittelbar an dem Oelmeflusse belegen, eignet sich vorzugsweise zur Betreibung der Bierbrauerei, die auch eine Reihe von Jahren hindurch mit dem besten Erfolg darin ausgeübt worden ist. Die sämmtlichen Braugeräthschaften, die noch vorhanden sind, können, falls es gewünscht wird, zur Benutzung mit übergeben werden.

Nicht weniger eignet sich das Haus insbesondere zur Gärberei, Färberei, Seifensiederei, überhaupt zu jedem Fabrikgeschäft.

Sollte sich wieder Erwarten zu dem Ganzen kein Liebaber finden, so soll das zu Verheuernde in verschiedene Theile getheilt und die Verheuerung auch stückweise versucht werden

2) Klipkanne. Meine aus Heyen Concurs gekaufte olim W. Hehns Stelle zu Neustadt, mit

Landesbibliothek Oldenburg

circa 30 Jück Kleiland und Rockenmoor, will ich am 22. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ramiens Hause zu Strückhauserkirche, entweder die Köterei mit dem jetzt dabei benutzten Kleilande, Torfschlag und einen Theil des Rockenmoors allein, sowie das Hauptwohnhaus mit den übrigen Klei- und Moorländereien besonders, oder alles zusammen, je nachdem sich Liebhaber finden werden, auf 2—4 Jahre meistbietend aus der Hand verheuern.

C. Eylers.

3) Varel. Die zum Nachlasse des weyl. F. C. Freese gehörenden Immobilien, bestehend in einem Wohnhause am Nordende in Varel, nebst dabei befindlichem zur Gärberei benutzten Nebengebäude und Garten, auch 2½ Jück Weideland, sollen am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Traiteurs Janßen Hause meistbietend verheuert werden.

J. C. Potthast m. n.

4) Blexen. In Beziehung auf die Annonce in № 53. Beil. 1. Art. 4) soll weyl. Joh. Fr. Renken zu Ifens belegene Stelle mit 92 Jück 80 □Ruthen Landes am 25. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Koopmannschen Gasthause zu Burhave zur Verheuerung aufgesetzt werden, wozu Heurer eingeladen werden, durch die Vormünder D. Wooge und Meendsen-Bohlken.

5) Seefelderaussendeich. Die Köterstelle des weyl. Gerd von Nethen wird am 24. Juli d. J, Nachmittags, in Bargmanns Wirthshause vom nächsten Mai ab an, auf 3 Jahre öffentlich aus der Hand verheuert. Liebhaber werden dazu eingeladen durch den Vormund des minorennen Sohnes

J. H. Gerdes.

6) Esenshammersiel. Der Vormund über weil. Johann Folkens zum Langenriep minderjährige Kinder, Hausmann Reinhard Dierkfen zum Esenshammer-Oberdeich, beabsichtigt die seinen Pupillen gehörenden, zum Langenriep belegenen und jetzt von Eilert von Lienen und Hinrich Borchers heuerlich bewohnten beiden Hofstellen mit 20⅙ resp. 26 Jücken Landes, am 22. Juli d. J., Nachmittags, im Hause des Gastwirths Waltgen zum Esenshammer-Oberdeich, von Maitag 1841. ab an, auf ein oder mehrere Jahre anderweit öffentlich meistbietend unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. In Auftrag: Schumacher.

7) Oldenburg. Am Freitage den 14. Aug., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich bei dem Wirth Bödeker in Ofen, die zu Ofen belegene vormals Hinrichsche Stelle, Maitag nächsten Jahres und die Pflugländereien diesen Herbst anzutreten, öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zu bemerken ist, daß zur Verheuerung kommen:

1) das Wohnhaus, welches diesen Sommer ganz neu verbaut worden ist, nebst Garten,
2) das Heuerhaus nebst Garten,
3) circa 130 Sch. Saat Ackerland, circa 69 Jück Wiesen- und Weideland und 90 Jück Haideland, nebst einem Schafkoven.

Die Verheuerung geschieht, wie bisher, Parcelenweise; sollten indeß Liebhaber zur Heuerung des Ganzen da seyn, so kann auch die Verheuerung im Ganzen geschehen. J. C. Schlömann Ww.

8) Ruschfeld. Weyl. Johann Hinrich Wehler Kinder Vormünder, Hinrich Wierichs und Consorten, wollen die Stelle ihrer Pupillen, bestehend aus den Gebäuden, Garten, Moor-, Höfte- und Kleiland, von der Oldenbroker Grenze herunter bis einen Hamm östlich der Straße, außerdem noch den Moorhamm, die Hausstätte, drei Höftekämpe, zwei Hämme Kleiland, das Baumanns Land und die Kuhweide, am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Sandfeld, an Meistbietende verheuern.

Blohm.

Ausverdingung.

1) Bardenfleth. Die Instandsetzung der zu weyl. F. Battermann Stelle hieselbst gehörigen beiden Pfänder auf dem Ohmsteder Moorweg soll am 18. d. M., Nachm. 4 Uhr, beim Gastwirth Witte hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Zu verkaufen.

1) Ollen. Der Hausmann Hermann Steencken zu Ollen, Kirchspiel Berne, und Cons., haben 21 Stück Grausteine, etwas Eisengeräth und zwei Thüren, welche Gegenstände bisher einen Straßensiel von 15 Fuß, und 4 und 5 Fuß im Laufe bildeten, unter der Hand zu verkaufen und ist dazu Termin auf den 22. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt, wozu sich Kauflustige im Hause des Hermann Steenken auf der olim Brauen Stelle zu Ollen einfinden wollen.

Die Sachen werden stückweise oder im Ganzen verkauft, je nachdem sich Kauflustige dazu einfinden werden. Auch sind die Steine nebst Zubehör, unter Anweisung des Hausmanns H. Steencken jeden Tag bis zum Verkaufstermine zu besehen.

2) Oldenburg. Ich erhielt in diesen Tagen feine und mittelfeine Bielefelder Leinen und leinene

Landesbibliothek Oldenburg

Tücher in ganz vorzüglicher Güte, die ich bei etwaigem Bedarf zu sehr billigen Preisen empfehlen kann.
E. D. Weel.

3) Oldenburg. Kohl- und Gurkenhubel, eiserne Töpfe, Kessel, Pfannen, Siebe, alle Sorten Bürstenwaaren, Messing- und Bronzewaaren in schönen Mustern, Kinderwagen ꝛc. erhielt ich aufs neue und kann solches sehr billig abgeben.
J. H. C. Meyer am Markt.

4) Oldenburg. Von den Herren Oldenkott & Söhne in Amsterdam erhielt ich, wie verlangt, einen alten belegenen Portorico T Taback, von dem ich bei einzelnen Pfunden zu billigen Preisen, und bei Louisd'or merklich billiger, abgeben werde.
J. C. Bunnies.

5) Oldenburg. Mittwochen oder Donnerstag erhalte ich neuen fetten Jager-Hering, den ich sehr billig abgeben kann; auch habe noch Vorrath von den kleinen Sommerheringen à Stück ½ ß.
F. H. Trouchon, Langenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer eine gute Vogelflinte abzustehen hat, melde sich bei Ferari,
in Bäcker Grahlmanns Hause, Achternstraße.

Zu verheuern.

1) Strückhausermoor und Coldewey. Des abwesenden Oltm. Diedr. Addicks zu Oldenbrock-Altendorf Köterei, wollen wir Unterzeichnete, als Curatoren am 25. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, beim Gastw. Beckhusen anderweit auf 1 Jahr aus der Hand verheuern. C. Martini. C. F. Martens.

2) Hankhausen. Die meinen Pupillen des weil. F. G. Mehrens hieselbst Kindern gehörige, hieselbst belegene Köterstelle, beabsichtige ich, von Maitag 1841. an, auf ein oder mehrere Jahre im Ganzen oder theilweise aus der Hand zu verheuern, und wollen Heuerliebhaber sich ehestens bei mir, dem Unterzeichneten Vormunde, melden.
Gerd Ficke.

3) Jaderaußendeich. Der Hausmann Johann Schwarting will die von Dringenburgs Erben angekaufte zu Schweiburg im Achtermerschen belegene Köterstelle mit pl. m. 64 Jücken Land am 24. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause, stückweise auf 2 oder 4 Jahre verheuern und zwar in folgenden Abtheilungen: die Gebäude mit circa 12 Jück Kleiland, 8 Jück grünen Moor und 30—50 Scheffelsaat Rockenmoor, den sogenannten Rönnelmoor in Parcelen von 3—4 Jück und einen Hamm von 8 Jück zum Pflügen und Brennen.

4) Leuchtenburg. Meine hieselbst belegene Landstelle, wobei Krugwirthschaft ist, will ich von Maitag k. J. an verheuern. Liebhaber können solche besehen und das Nähere bei mir erfahren.
Johann Frels.

5) Oldenburg. Eine Stube nebst Kammer mit Möblen und Aufwartung sofort anzutreten.
A. Ruhstrat, Gaststraße.

6) Burh.-Mitteldeich. Zur diesjährigen Erndte drei neue Rappsaatsegel von 60 Fuß □ mit vollständigem Zubehör; bei G. Bargmann.

Literatur und Kunst.

1) Varel. Bei mir ist jetzt vorräthig:

Universal-Lexicon bearbeitet von mehr als 220 Gelehrten und herausgegeben von H. A. Pierer. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Erstes Heft, nebst dem ersten Hefte des Atlasses der Abbildungen. Subscriptionspreis zusammen 9 gr. Cour.

Das ganze Werk wird aus 25 Bden mit einem Atlas der Abbildungen von 50 Quer-Folio Tafeln (2500 Gegenstände enthaltend) bestehen, complet 18 Rthlr 54 ß Cour. kosten und in 3 bis 5 Jahren vollendet seyn. J. N. Behrens.

2) Varel. Napoleons Feldzug nach Rußland. Nach Segur. brosch. 6 gr.

Luthers Leben von Clemens. broch. 6 gr.

Leben Friedrichs des Großen von Eylert. 2 Bändchen. brosch. 12 ß.

Allgemeine Weltgeschichte von Fried. brosch. 6 ß.

Napoleons Leben von Sporschill, brosch. 6 ß.

Franklins Leben, brosch. 6 ß.

Geschichte des preußischen Staates von Trautmann, brosch. 6 ß.

Das Leben der preuß. Helden Blücher, Gneisenau und Scharnhorst, brosch. 6 ß.

Zu haben bei J. N. Behrens.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher seit 1½ Jahren in einem nicht unbedeutenden Farbengeschäft in Bremen servirt und sowohl in der Buchführung als auch Correspondenz nicht unerfahren, wünscht Um-

Landesbibliothek Oldenburg

stände halber seinen jetzigen Platz gegen eine Comptoirstelle zu verändern. Schriftliche Anerbietungen werden in der Expedition dieses Blattes unter M. G. G. entgegen genommen.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Einer gesunden, kürzlich entbundenen und mit gesunder Milch versehenen Person kann ein Ammendienst nachgewiesen werden durch die Hebamme Zinkernagel.

Gelder zu verleihen.

1) Damme. 700 ℳ Gold Alexanderfondsgelder. Braband.

2) Garrel. 100 ℳ Garreler Capellen-Capital zu billigen Zinsen sofort beim Juraten Rickwärtz.

3) Oldenburg. Martini 2000 ℳ und sofort aus dem einheimischen Armenfundus 1000 ℳ. J. H. Becker.

Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne. Seit geraumer Zeit vermisse ich von Byrons Werken in Taschenformat (Halbfranzband mit blauem Titel) folgende einzelne Bände, als: 5, 7, 9 und 10. Dem Wiederbringer derselben sichere ich hiedurch eine angemessene Belohnung zu. W. Sievers.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangerooge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe von und nach Wangeroge
in den Monaten Juli und August 1840.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

Juli.

21. Dienstag	1	Uhr	Nachmittags
22. Mittwoch	1½	"	"
23. Donnerstag	2½	"	"
24. Freitag	3½	"	"
25. Sonnabend	4½	"	"
26. Sonntag	5	"	"
27. Montag	6	"	Morgens
28. Dienstag	7	"	"
29. Mittwoch	8	Uhr	Morgens
30. Donnerstag	9	"	"
31. Freitag	10	"	"

August.

1. Sonnabend	10	"	"
2. Sonntag	11	"	"
3. Montag	12	"	Mittags
4. Dienstag	1	"	Nachmittags
5. Mittwoch	1½	"	"
6. Donnerstag	2	"	"
7. Freitag	2½	"	"
8. Sonnabend	3	"	"

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.

21. Dienstag	2	"	Nachmittags
22. Mittwoch	3	"	"
23. Donnerstag	4	"	"
24. Freitag	5½	"	Morgens
25. Sonnabend	6	"	"
26. Sonntag	7	"	"
27. Montag	8	"	"
28. Dienstag	9	"	"
29. Mittwoch	9½	"	"
30. Donnerstag	10½	"	"
31. Freitag	11	"	"

August.

1. Sonnabend	12	"	Mittags
2. Sonntag	12½	"	Nachmittags
3. Montag	1	"	"
4. Dienstag	2	"	"
5. Mittwoch	2½	"	"
6. Donnerstag	3½	"	"
7. Freitag	4	"	"
8. Sonnabend	5½	"	Morgens

☞ Die Abfahrtsstunden in № 46. der Anzeigen sind aus Versehen unrichtig angegeben; die in № 47. 48. 55. und hier № 57. bezeichneten sind dagegen richtig und zu beachten.

2) Oldenburg. Die Badehaus-Rechnung von 1839./40. ist im Badehause zur Ansicht für die Interessenten bis Ausgang Juli ausgelegt; allenfallsige Bemerkungen erbittet sich die Verwaltung schriftlich.

3) Wunderburg. Sonntag, den 19. d. M., findet die gewöhnliche Tanzpartie zur Harmonie statt. D. F. Potthoff.

4) Oldenburg. Es wird ein Stellvertreter gesucht, welcher 2 Jahre zu dienen hat. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Wetjen.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Außerm Heil. Geistthor. Wir warnen hiedurch jeden, sich des von uns zwischen unserm auf dem Bürger Esche bei Schwenken Hause belegenen Lande angelegten Weges unerlaubter Weise zu bedienen, indem wir von den solchemnach darauf zu Betreffenden dem beikommenden Gerichte Anzeige machen werden.

J. H. Willers.
J. G. Bartholomäus.

6) Ovelgönne. Am Freitag, den 17. Juli, Abends 6 Uhr, Versammlung des Ovelgönner Mäßigkeits-Vereins in Hartwigs Wirthshause zur Jahresfeier der Stiftung, wozu Alle und Jede eingeladen werden.

7) Oldenburg. Von meiner Reise hier wieder angekommen verfehle ich nicht, dem hochverehrten Publicum solches zur ergebenen Anzeige zu bringen und mich dessen Wohlwollen zu empfehlen.

F. Seligmann, Zahnarzt,
wohnh. Langen Straße № 48.

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 5. bis 11. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 5. Cpt. D. H. Lücht, Dorothea, Hann. Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.
— 5. Cpt. D. Pundt, Scotia, Oldenb. Fl., von Wick, mit Heringen, zu Brake.
— 10. Cpt. B. Smith, Dorethea, Amer. Fl., von New-Bedford, mit Thran, zu Brake.
— 10. Cpt. H. Scholberg, Carol. Adolfine, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 11. Cpt. H. W. Diesner, Rosa, Preuß. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Brake.
— 11. Cpt. J. W. Santjer, Cornelia, Hann. Fl., von Emden, mit Stückgütern, zu Brake.
Juli 6. Cpt. H. Geyken, 5 Gebrüder, Hann. Fl., nach London, mit Hafer und Bohnen.
— 6. Cpt. C. Dierks, Gesina, Hann. Fl., nach Gibraltar, mit Stückgütern.
— 6. Cpt. A. Davidsen, Enigheden, Norw. Fl., nach Schottland, mit Ballast.
— 11. Cpt. J. Shearman, Young Phenix, Amer. Fl., nach Gothenburg, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 11. d. M. Abends wurde meine liebe Frau Ernestine geb. Geist von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Verwandten und Freunden diese Anzeige. Aug. Käwer jun.

Todes-Anzeige.

1) Dinklage, Juli 1840. Am 4. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, starb zu Clausthal unsere älteste geliebte Tochter Hermanna, verehelichte Drönewolf, nachdem sie am 16. v. M. von einem gesunden Mädchen, ihrem zweiten Kinde, entbunden war. — Wer diese Edle gekannt, weiß den Schmerz, den ihr trostloser Gatte mit zwei unmündigen Kindern, tief erschütterte Eltern, Geschwister und so viele Freunde theilnehmend empfinden, zu würdigen.

A. Quick und Frau.

2) Oldenburg. Nach einer langen und schmerzhaften Krankheit entschlief sanft am 10. Juli meine liebe Frau Elise geb. Müller, 27 Jahre alt. Verwandten und Freunden bringe ich dieses statt des gewöhnlichen Ansagens ergebenst zur Anzeige

H. Knickmann.

Durch die in dem Postengange von Oldenburg nach Varel, Jever ꝛc. mit dem 8. Julius eingetretene Veränderung (Anz. № 53. Publicat. u. Ankünd. Art. 32.) ist, um die Oldenburgischen Anzeigen auf dortige Gegenden zeitig genug versenden zu können, eine Erfrühung des Drucks derselben nothwendig geworden.

Da nun die desfälligen Vorbereitungen auf Montag und Donnerstag Nachmittag fallen, die dazu nöthige Zeit aber mit den Stunden, an welchen die öffentliche Bibliothek dem Publicum geöffnet seyn soll, zusammentrifft, die Geschäfte des Redacteurs der Anzeigen, der zugleich Custos der Bibliothek ist, aber bis nach Ablauf der bisherigen Bibliotheksbesuchs Stunden (Nachmittags 6 Uhr) nicht wohl verschoben werden können, weil dadurch der Druck würde verspätet werden: so wird die für den Besuch der Bibliothek auf Montag und Donnerstag bisher bestimmte Zeit (Nachmittags von 3 bis 6 Uhr) dahin abgekürzt, daß, bis weiter, an diesen beiden Tagen der Bibliotheksschluß um 5 Uhr Nachmittags erfolgen werde.

Oldenburg, 1840. Juli.

Landesbibliothek Oldenburg

Erstes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden

vom 19. Juni bis incl. den 5. Juli 1840.

Juni 19.

№ 1. Herr Premier-Lieutenant von Duzelsky und
№ 2. Fräulein von Duzelsky, aus Potsdam, Inf. № 55.

Juni 21.

№ 3. Frau Geheime Hofräthin Westing, aus Oldenburg, gr. Lgh. № 32.
№ 4. Demoiselle Deetjen, aus Bremen, und
№ 5. Demoiselle Becker aus Oldenburg, alte Vogtey.

Juni 28.

№ 6. Herr Kaufmann Meyer,
№ 7. Herr Weisbach, alte Vogtey,
№ 8. Demoiselle Berninger,
№ 9. H. Schmidt,
№ 10. Friederike Meyer und
№ 11. Carl Mumme, sämmtlich aus Oldenburg, Inf. № 21.
№ 12. J. F. Heye, aus Huntebrück, Inf. № 8.
№ 13. F. Küster, aus Delmenhorst, Inf. № 34.

Juni 29.

№ 14. Herr E. Hackewessel und
№ 15. Herr B. Rein, aus Löningen, Inf. № 43.

Juli 1.

№ 16. Herr Dr. Chemnitz, Neues Badehaus.
№ 17. Herr Apotheker Müller und
№ 18. Herr Apotheker C. G. Walter, aus Jever, Apotheke.
№ 19. Herr C. G. Struve, als p. t. Rechnungsführer, aus Oldenburg, kl. Lgh. № 1.
№ 20. Demoiselle M. Gehrels und
№ 21. Demoiselle M. Hillers, aus Minsen, Inf. № 34.
№ 22. Herr H. Pöppelmann, aus Damme, Inf. № 44.
№ 23. Herr A. A. Fuckert, Barbier aus Wittmund, Inf. № 26.
№ 24.—31. Acht Musici, aus Böhmen, Inf. № 31.

Juli 2.

№ 32.—35. Herr Kaufmann J. F. Campen und Frau, nebst Kind und Wärterin, aus Carolinensiel, Inf. № 38.
№ 36.—39. Madame Heye nebst 3 Kindern, aus Quakenbrück und
№ 40. Demoiselle Baritz, aus Bremen, Inf. № 22.
№ 41. Herr Kaufmann Koopmann, aus Hooksiel, Inf. № 44.

Juli 3.

№ 42. Herr Geheimer Hofrath Westing, aus Oldenburg, gr. Lgh. № 32.
№ 43. Madame Becker und
№ 44. Demoiselle von Ecken, aus Wildeshausen, Inf. № 30.

Juli 4.

№ 45.—48. Herr Drost von Uslar-Gleichen, mit zwei Fräulein Töchtern und einem Sohne, aus Ahlden, Inf. № 42.
№ 49.—51. Herr Maneke und Frau, Particulier, nebst Kammermädchen, aus Hamburg, gr. Lgh. № 17. 18. 19.
№ 52. Frau Doctorin Theobald, aus Bremen, Inf. № 37.
№ 53.—58. Herr Gastwirth Knoche und Frau, mit 3 Kindern und einer Wärterin, aus Bremen, gr. Lgh. № 23. und 24.
№ 59. Demoiselle M. Kind,
№ 60.—63. Demoif. M. von Lingen und 2 Kinder des Mäklers Kind, nebst Wärterin, aus Bremen, Inf. № 8.
№ 64. Demoiselle Engelken, aus Bremen, Inf. № 51. und
№ 65. Demoif. M. König, ebendaher, Inf. № 37.
№ 66. Herr Buchhändler Wahlstab, gr. Lgh. № 2.
№ 67. Demoiselle Wahlstab und
№ 68. Frau Doctorin Hillefeld, aus Lüneburg, Inf. № 55.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 4.

№ 69. Herr Oeconom A. J. Schmeidel, aus Nienburg, Inf. № 5.
№ 70. 71. Herr Oberlootse J. Addicks und Frau, aus Fedderwarden, Inf. № 44.
№ 72. Demoiselle C. Thaden und
№ 73. Demoiselle E. Pott, aus Jever, Inf. № 9.
№ 74. Herr Oeconom H. Ahlers, aus Blexen, und
№ 75. Herr Oeconom A. G. Eden, aus Nordenham, neue Vogtey.

Juli 5.

№ 76. Herr Cordes, aus Hamburg, Inf. № 1.

Ferner Juli 5.

№ 77. Eduard Meyer und
№ 78. Georg Hanken, aus Oldenburg, Inf. № 38.
№ 79. Herr Oeconom Cornelsen, aus Sengwarden, Inf. № 59.
№ 80. Herr Oeconom Eggerking und
№ 81. Demoiselle Eggerking, aus Großenmeer, Pastorey.
№ 82.—85. Herr Oeconom A. Wilms und Frau nebst Kind und Wärterin, von Friedrich-Augusten-Groden, Inf. № 7.
№ 86. Herr Handlungs Gehülfe J. G. Peters, aus Marienfiel, Inf. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg